

Allgemeine Einführung der Mutter-Kind-Arbeit

Das Kind

Das Kind im Alter von 0-4 Jahren ist auf seine Eltern ausgerichtet. Sie sind die Bezugspersonen. Im MUKI Treff kommt es sozusagen in eine ‚andere Welt‘. Es verlässt das vertraute Zuhause und lernt eine neue Umgebung und andere Menschen kennen. Für die meisten Kleinkinder ist das nicht einfach. Alles Neue kann beim Kind Unsicherheiten und Ängste auslösen. Deshalb ist es gut, wenn die Mutter in der Nähe bleibt. Das gibt dem Kind die nötige Sicherheit. Am Anfang braucht das Kind eine Angewöhnungsphase bis es sich in der Gruppe wohl fühlt. Deshalb ist es gut, wenn das Kind auf dem Schooss Mutter sitzt.

Die Leiterin

Bei der Durchführung des Programmes braucht es als Leiterin viel Einfühlungsvermögen, Geduld und Liebe dem einzelnen Kind zu begegnen. Die einen Kinder gewinnen das Vertrauen zur Leiterin früher, andere brauchen etwas länger. Eine liebevolle und frohe Art dem Kind zu begegnen ist dabei entscheidend. Die Leiterin achtet auf eine angenehme Atmosphäre schon beim Empfang der Mütter und Kinder.

Das Programm

Im ganzen Programm werden alle Sinne angesprochen: sehen, hören, riechen, anfassen und bewegen. Deshalb sind die einzelnen Programmpunkte kurz gehalten und verschiedene Materialien helfen, die Sinne des Kindes anzusprechen. Das Ziel dabei ist, die biblische Botschaft so anschaulich wie möglich weiterzugeben. Damit das Kind den lebendigen Gott kennen lernen. Dazu braucht es Flexibilität in der Programmleitung. Z.B. wenn die Kinder zu unruhig sind oder die Aufmerksamkeit vorbei ist, kann es helfen den nächsten Punkt anzugehen oder etwas wegzulassen.

Bei gemeinsamen Aktivitäten schaut das Kind erst einmal zu. Weil es am Entdecken und Lernen von neuem ist. Deshalb sind sich wiederholende Programmpunkte sehr wichtig. Sie geben dem Kind Vertrautheit und Sicherheit sich nach und nach am Programm zu beteiligen.

Das ältere Kind macht in der Regel bei gemeinsamen Aktivitäten gut mit.

Grundsätzlich liebt das Kleinkind diese wiederkehrenden Rituale. Wie zum Beispiel die Handpuppe, die jedes Mal die Kinder mit Namen begrüsst.

In den vorliegenden Lektionen sind deshalb Anfangs- bzw. Schlusslieder und manche Programmpunkte immer gleich.

Grundausstattung

Handpuppe für die Begrüssung. Zum Beispiel eine Maus oder ein anderes Tier.

Koffer oder Kiste daraus das Material für jede Stunde genommen wird

Die Kinderbilderbibel von Kees de Kort mit grossen Bildern

Ringbücher von kids-team

Jongliertücher in verschiedenen Farben

Liederbücher für Mütter: „Liebe Gott, du ghörsch mis Lied“ (kann in Brockenhäusern der Heilsarmee oder Hiob günstig gefunden werden)

Spielsachen altersgerecht

Wickeltisch mit Feuchttücher

Buchempfehlungen:

Von Anfang an, Vera Beckmann, Born-Verlag, Kassel